

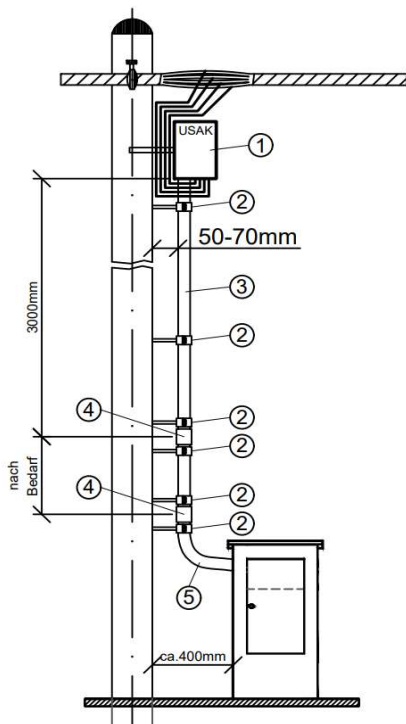
Technische Ausführungsbestimmungen

für den Netzanschluss an das Niederspannungs-
verteilernetz der Wiener Netze GmbH

Anhang

Bilddarstellungen und Ausführungsbeispiele

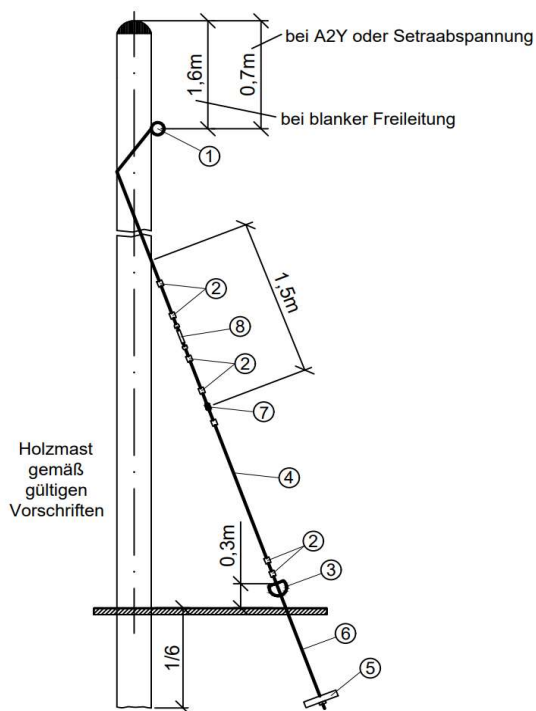
Freileitungs-Rohranschluss



- 1 Mastsicherungskasten USAK 2000 (NH-Trenner 63 A oder Sonderausführung)
Abgangsklemmen = Übergabestelle und Eigentumsgrenze
- 2 Mastabstandsschelle mit zwei Schrauben
- 3 Starres Elektroinstallationsrohr (50 mm) Klassifikation 33411
- 4 Muffe aus Isolierstoff (kann auch direkt am Elektroinstallationsrohr angeformt sein)
- 5 Biegsames Elektroinstallationsrohr (50 mm) mit zusätzlichem Kunststoffmantel Klassifikation 33412 (z.B. FXPM)

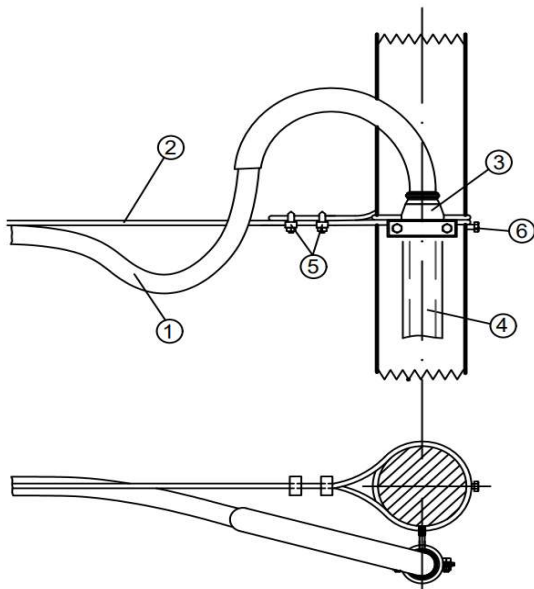
Straßenüberspannungen dürfen nur auf einem Holzmast (kein Fe-Rohr!), nach vorheriger Bewilligung des Grundbesitzers, durchgeführt werden.

Mastanker



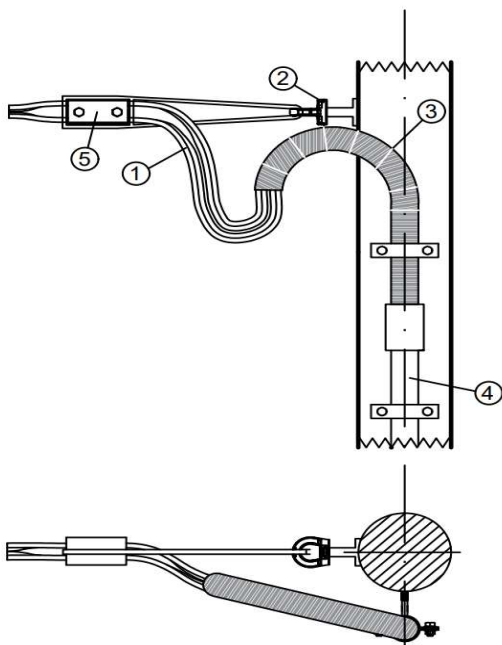
- 1 Holzschraube 12x80 mm
- 2 Endbundklemmen
- 3 Seilkauschen 50 mm²
- 4 Stahlseil 50 mm²
- 5 Betonplatte 400x400x150 mm
- 6 Ankerstange
- 7 Isoliererei E
- 8 Spannschloss M16

Setra-Abspannung auf Mast



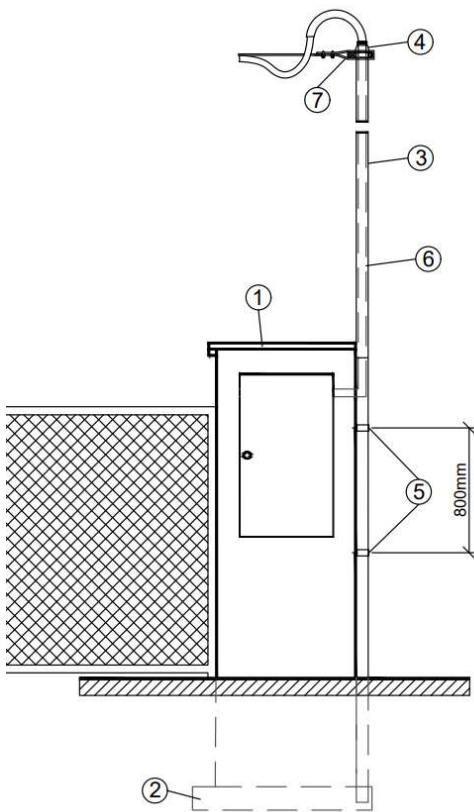
- 1 PVC-Mantelleitung mit Tragseil (Setraleitung)
- 2 Tragseil (nicht abisoliert!)
- 3 Y-Mastübergangskopf
- 4 Starres Elektroinstallationsrohr (50 mm),
Klassifikation 33411
- 5 Drahtseilklemme
- 6 Gestellschraube

Bündelleiter-Abspannung auf Mast



- 1 PVC-Bündelleitung (Bündelleiter)
- 2 Abspannhaken
- 3 Schlauch mit Kunststoffisolierungsumhüllung
Klassifikation 33412 (z.B. FXPM)
- 4 Starres Elektroinstallationsrohr (min.50 mm),
Klassifikation 33411
- 5 Abspannklemme mit Spanndraht

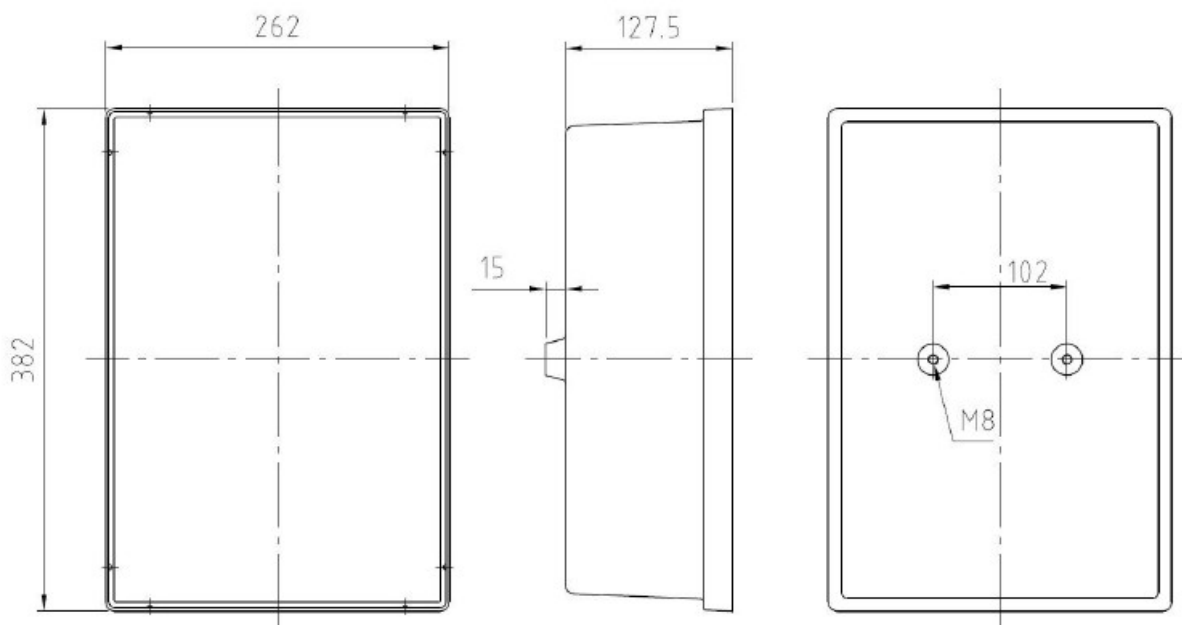
Gemauertes Häuschen für Freileitungsanschluss mittels Mauerständerrohr



- 1 Regenschutz, wasserdicht ausgeführt
- 2 Betonfundament
- 3 Mauerständerrohr 3"
- 4 Setra - Mastübergangskopf
- 5 Mauerständerbefestigungsschellen
- 6 Biegsames Elektroinstallationsrohr (50mm) mit zusätzlichem Kunststoffmantel gemäß gültigen Vorschriften
- 7 Seilkausche

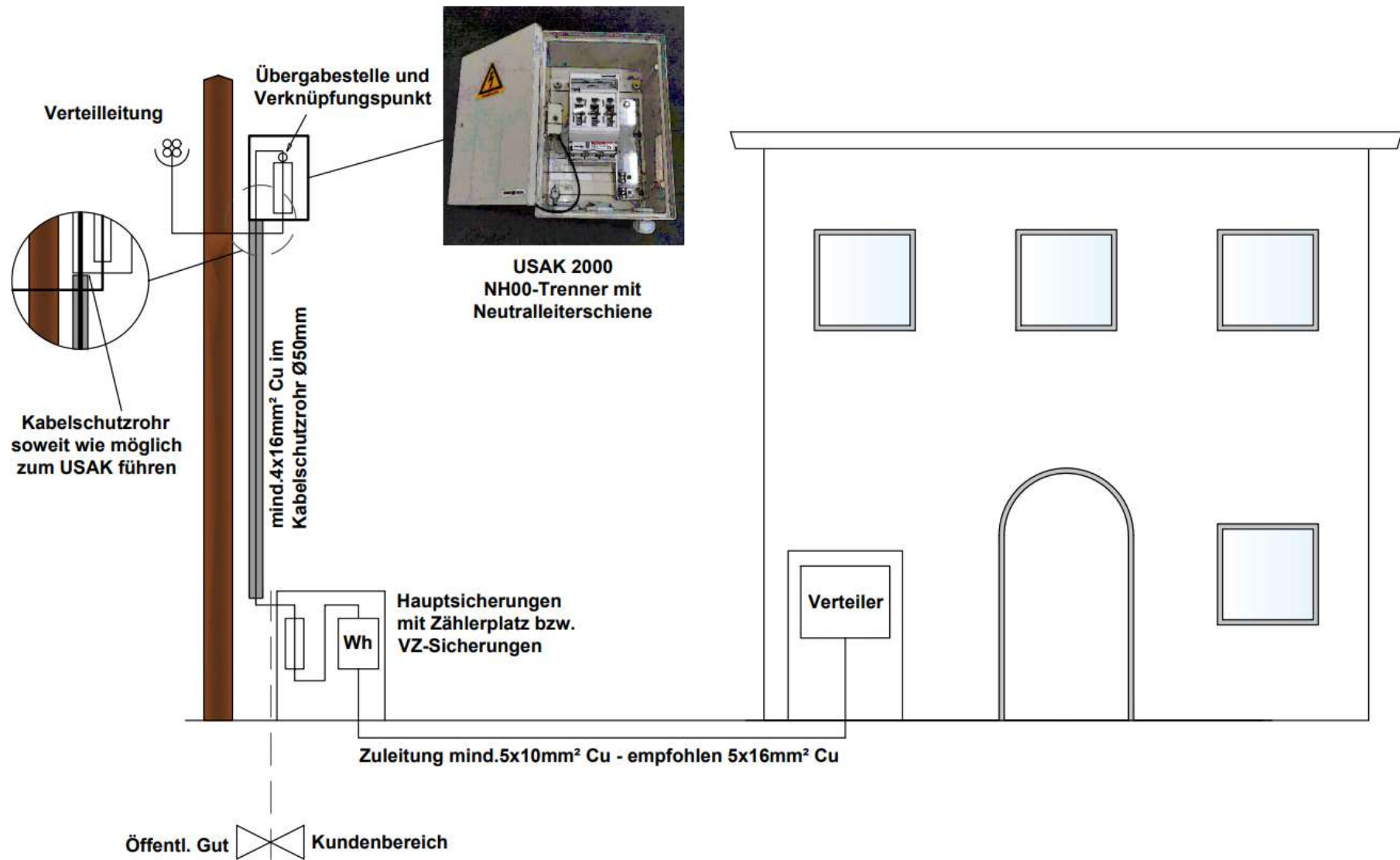
Alle Metallteile sind feuerverzinkt auszuführen!

Hausanschlusskasten für Mast- oder Aufputzmontage USAK 2000 (UK 25 NEU)

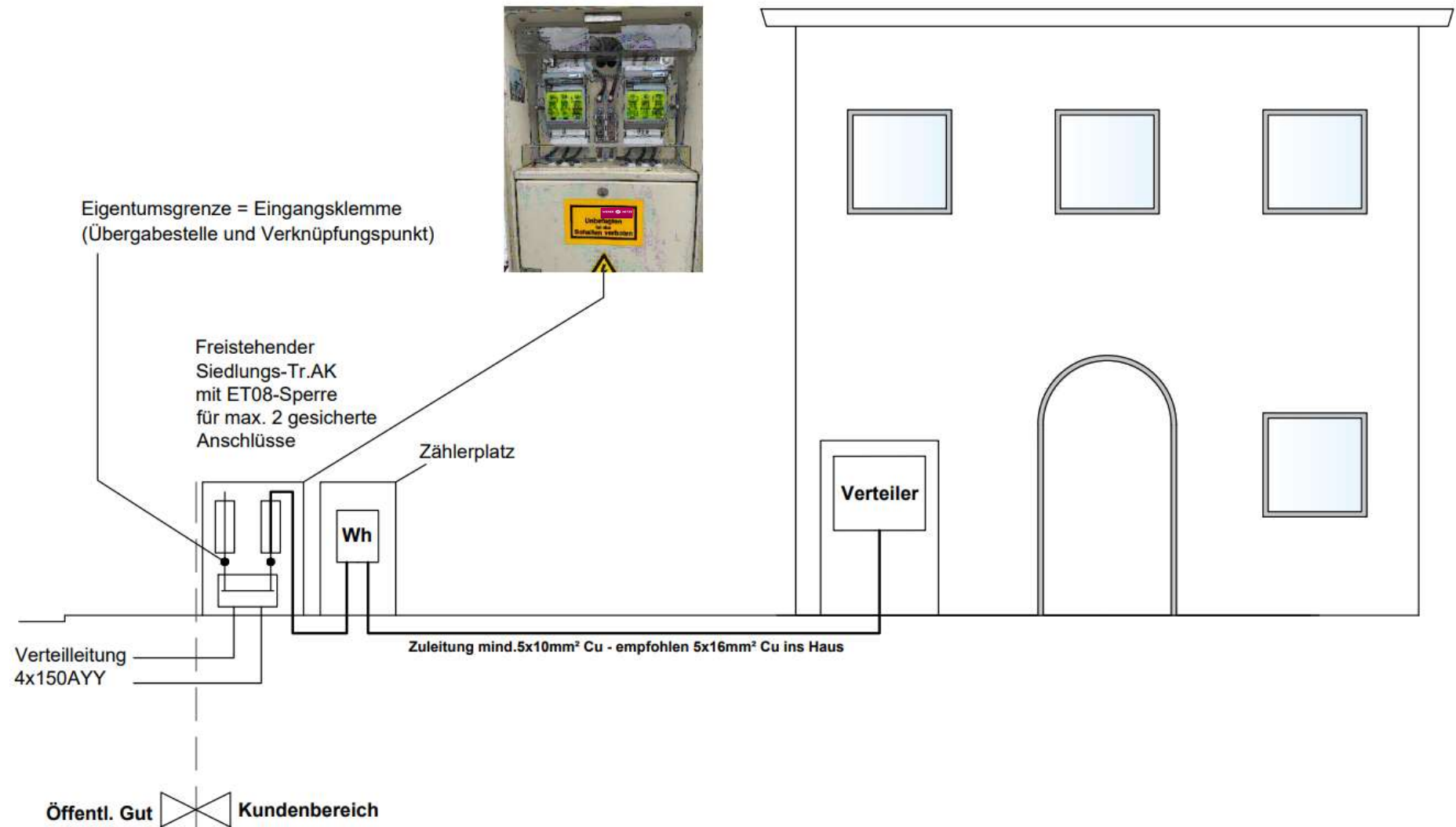


Alle Maßangaben sind Mindestmaße in mm!

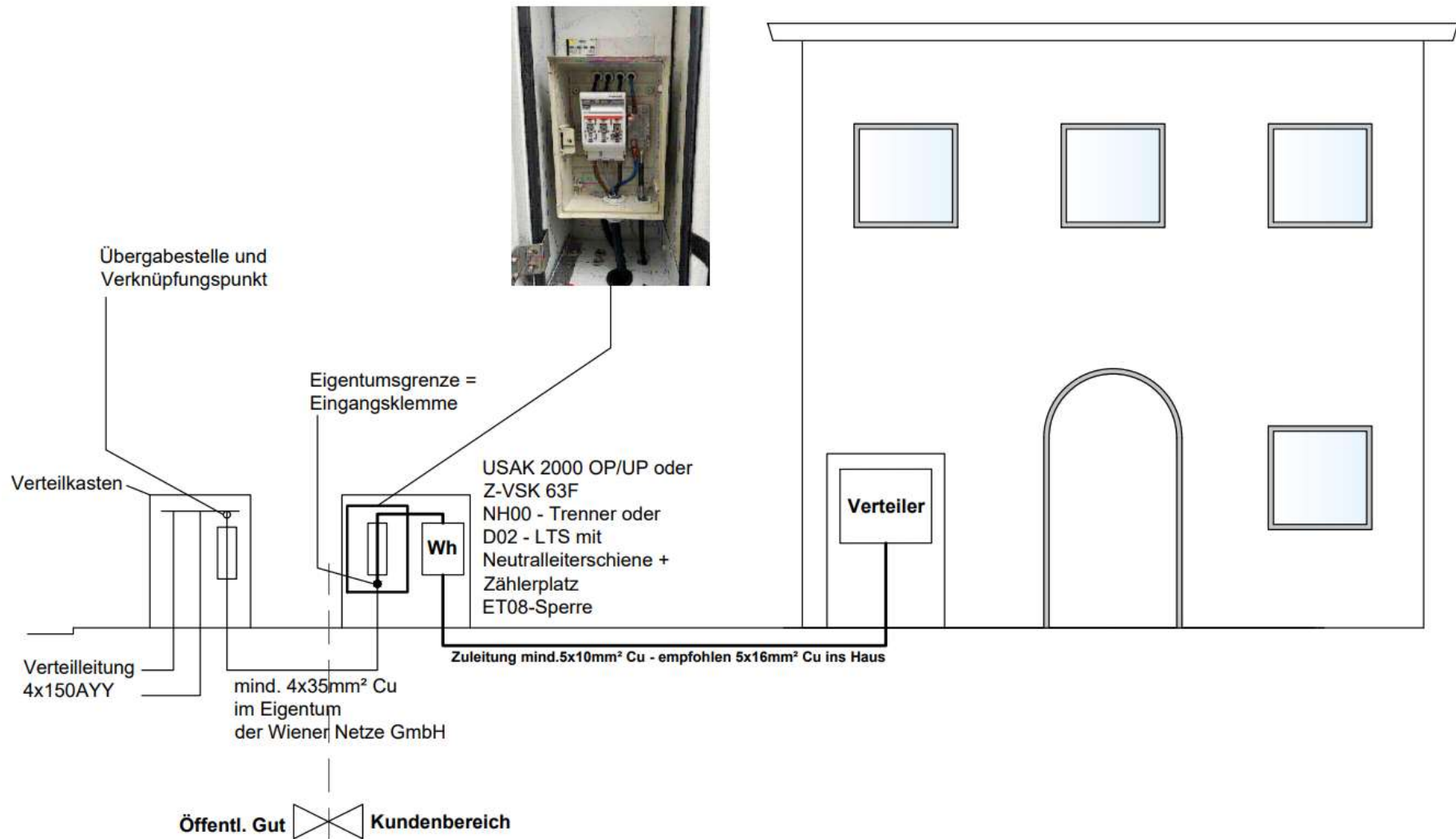
Kabelabführung in gemauertes Häuschen oder freistehenden GFK-Kasten mit Zählerplatz



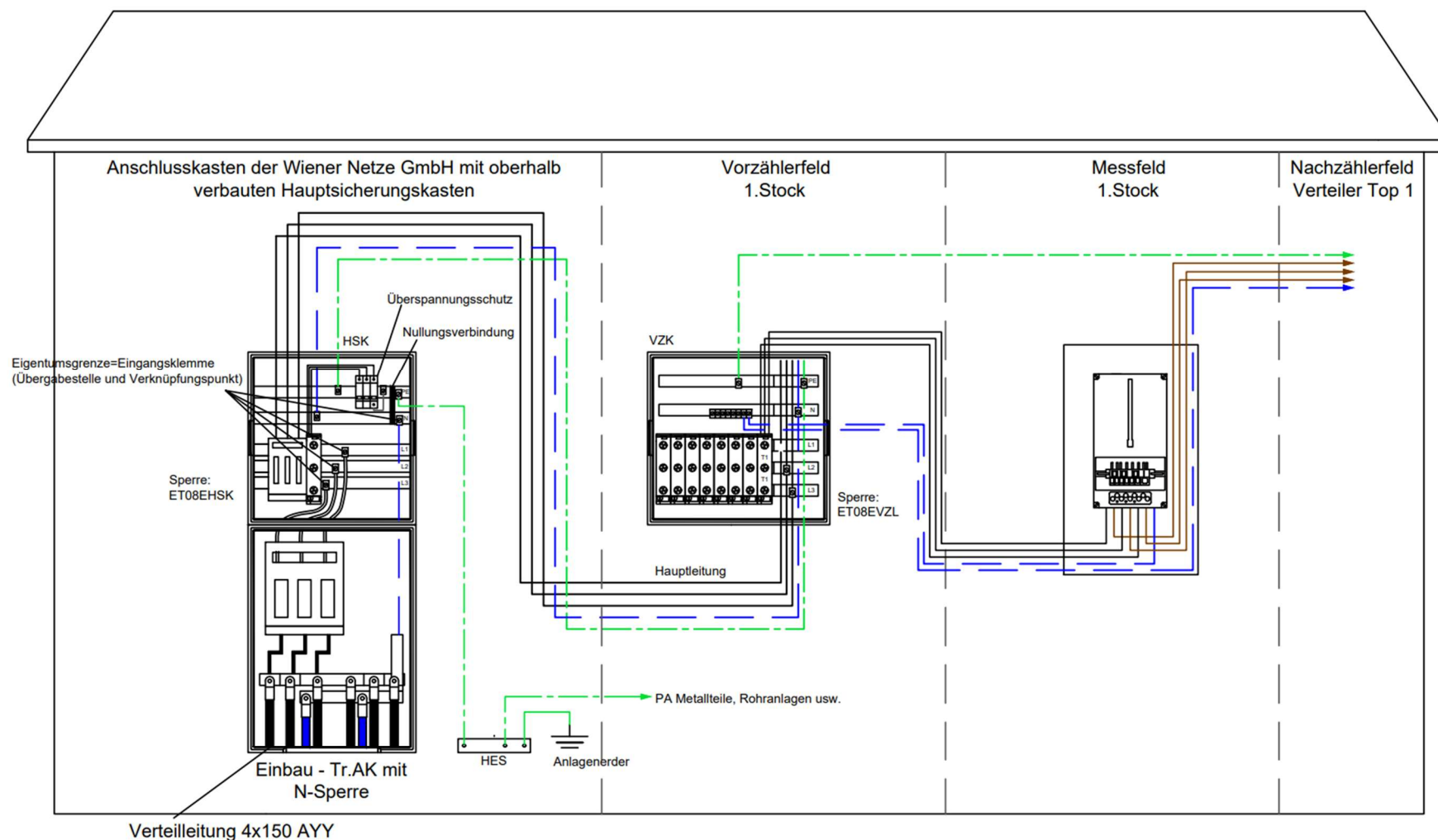
Kabelanschluss mit freistehendem Siedlungs-Trennanschlusskasten (STrAK)



Kabelanschluss vom Verteilkasten mit USAK 2000

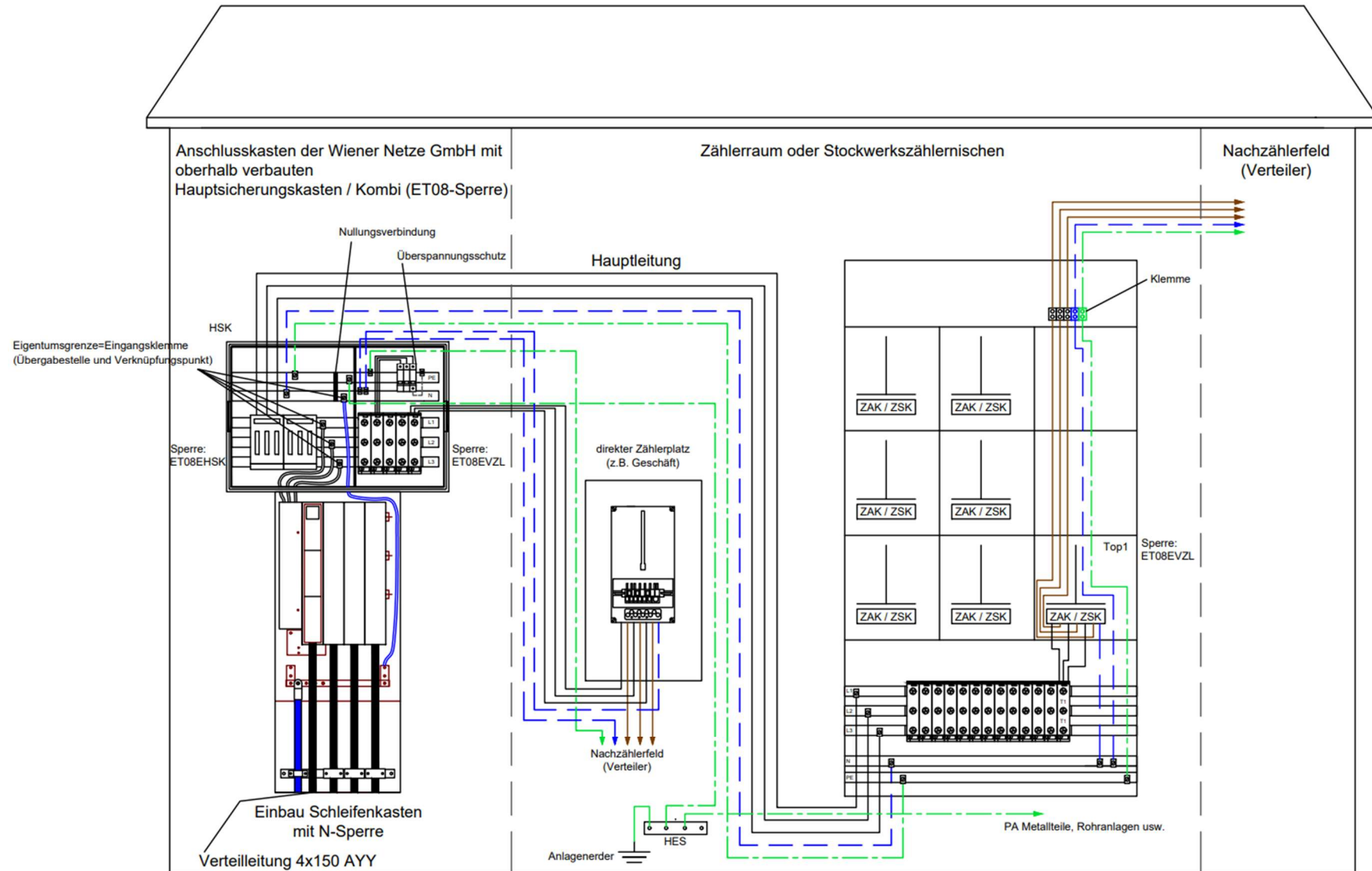


Einbau-TRAK mit Potentialausgleich (Haupterdungsschiene) im Kabelnetz, Fehlerschutzmaßnahme Nullung zugelassen



Der Hauptsicherungskasten muss unmittelbar über / neben dem Einbau - Tr.AK angebracht werden.

Einbauschleifenkasten E4(6) mit Potentialausgleich (Haupterdungsschiene) im Kabelnetz, Fehlerschutzmaßnahme Nullung zugelassen

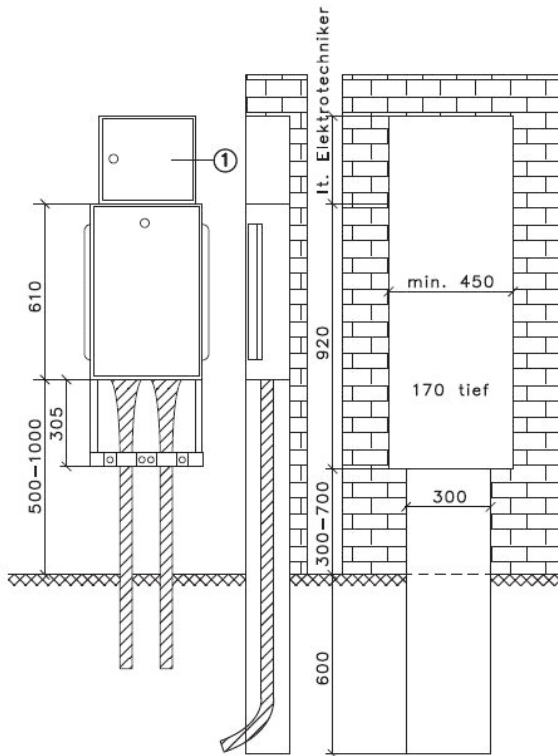


Es ist nur ein Anschluss pro Haus zulässig!

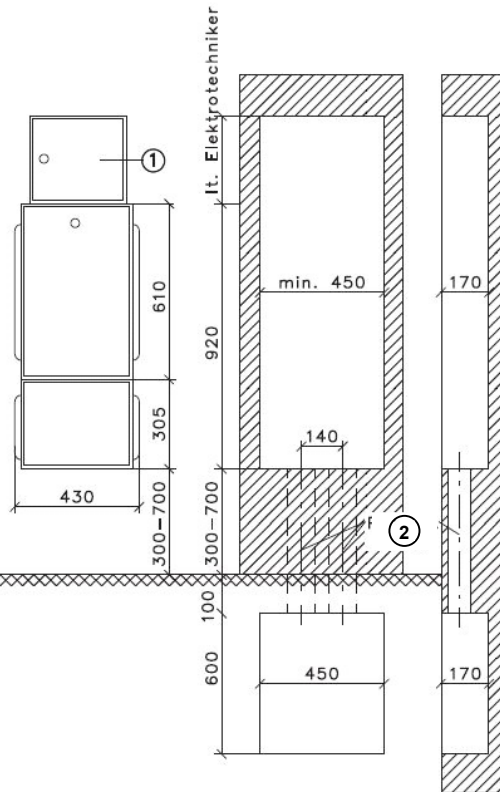
Der Hauptsicherungskasten muss unmittelbar über/neben dem Einbau Schleifenkasten angebracht werden.

Einbaumaße für Trennanschlusskasten (TrAK) mit Anbaukasten Type 3

Einbau in Mauerwerk

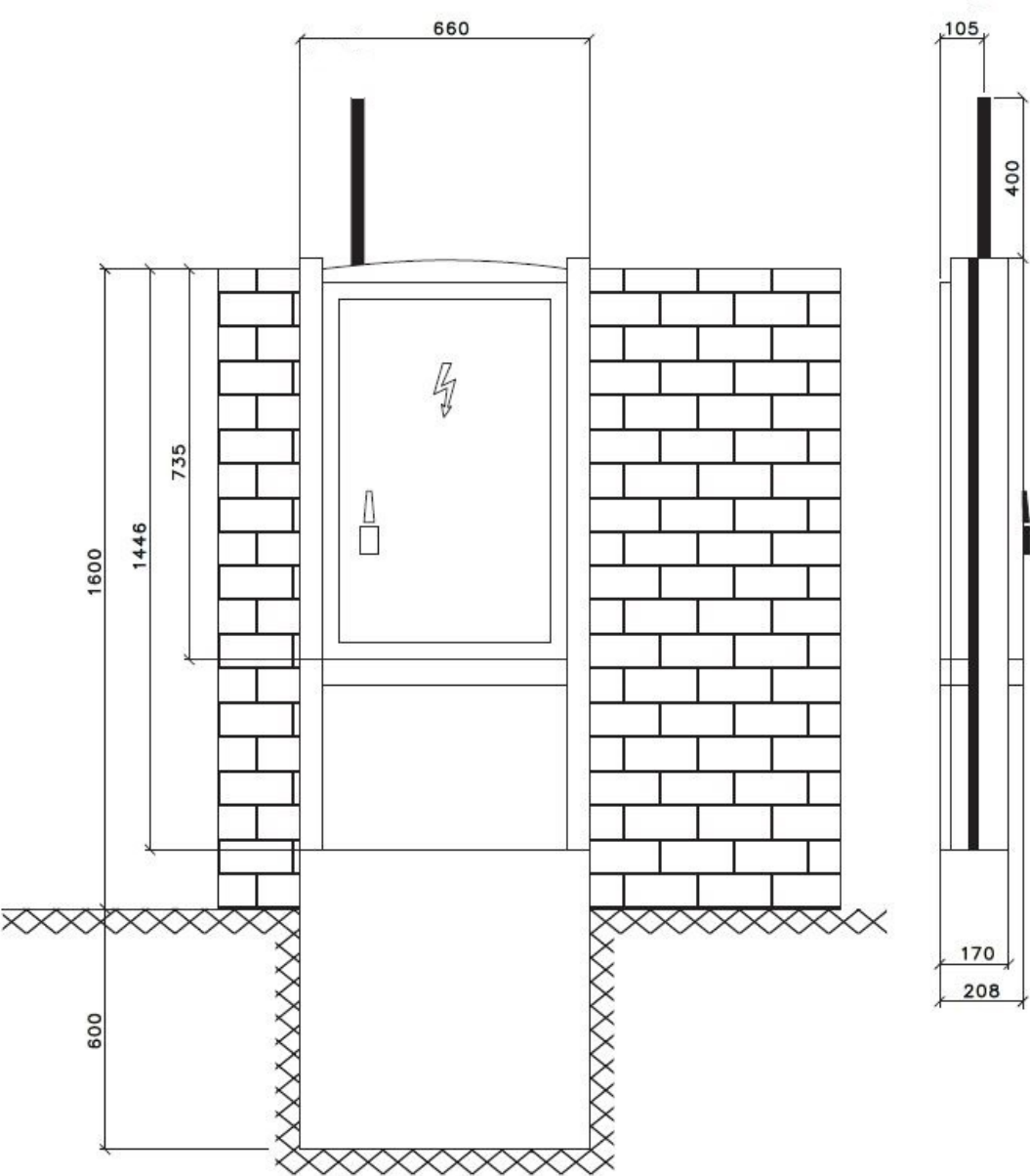


Einbau in Beton

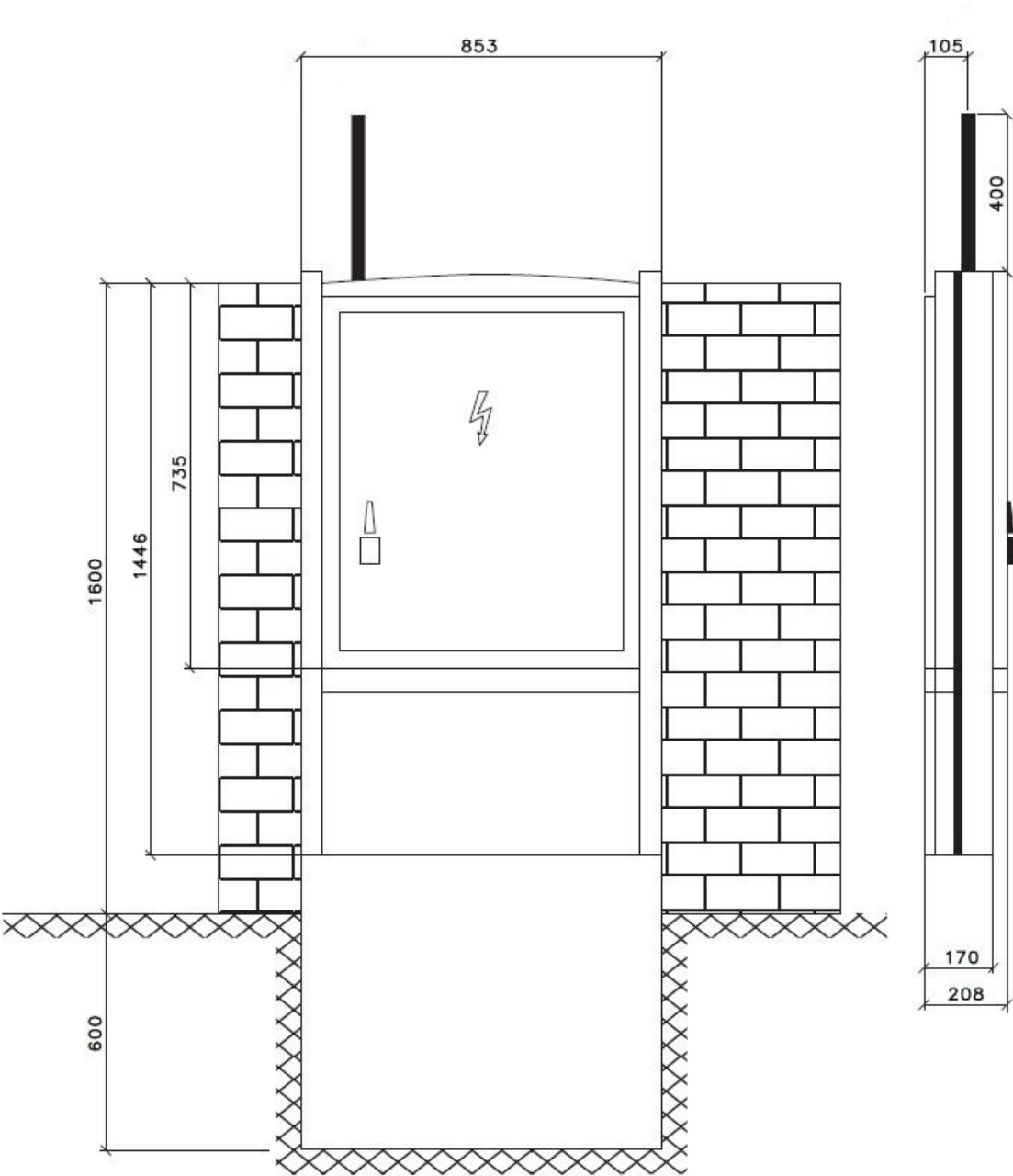


- 1 Hauptsicherungskasten mit NH-Sicherungslasttrennschalter. Bei Vorzählerleitung ab HSK sind nur laienbedienbare D02-Sicherungslasttrennschalter mit nicht auswechselbaren Passeinsätzen zulässig
- 2 Kabelschutzrohr aus PVC mit 100 mm Durchmesser nach ÖVE/ÖNORM EN 61386-24

Einbaumaße für GFK Einbauschleifenkasten E4 (SLK.-4) Type 4



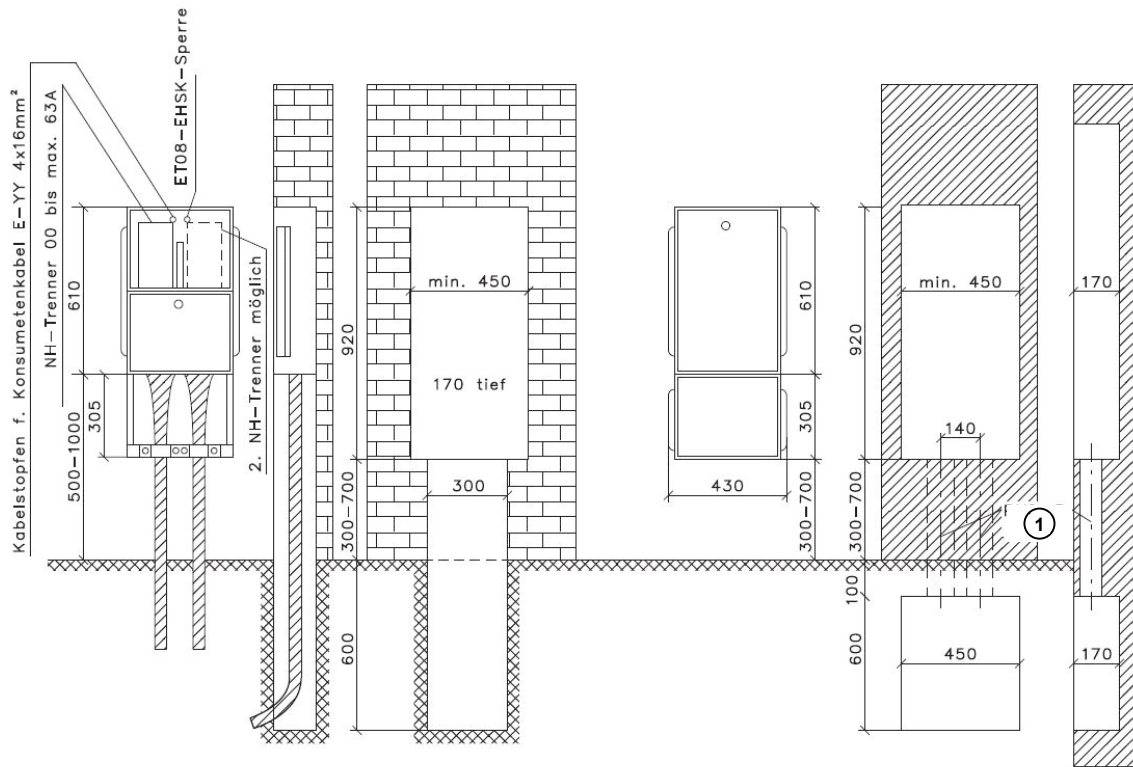
Einbaumaße für GFK Einbauschleifenkasten E6 (SLK.-6) Type 6



Einbaumaße für Siedlungs-Trennanschlusskasten (Str-A) Type 3a

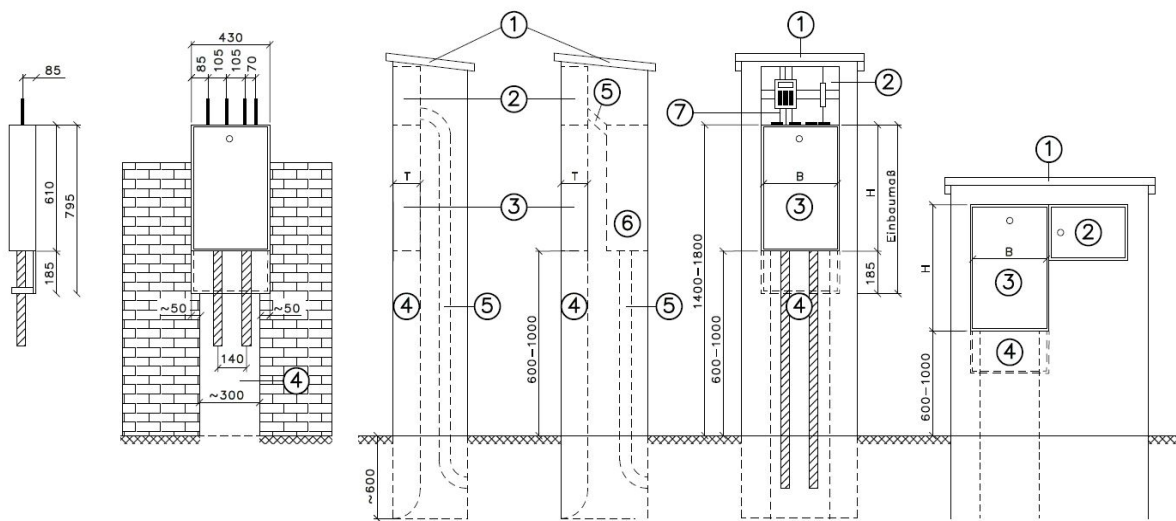
Einbau in Mauerwerk

Einbau in Beton



- 1 Kabelschutzrohr aus PVC mit 100 mm Durchmesser nach ÖVE/ÖNORM EN 61386-24

Gemauertes Häuschen für Trennanschlusskasten (TrAK) ohne Anbaukasten



- 1 Regenschutz, wasserdicht ausgeführt
- 2 Hauptsicherungskasten mit NH-Sicherungslasttrennschalter. Bei Vorzählerleitung ab HSK sind nur laienbedienbare D02-Sicherungslasttrennschalter mit nicht auswechselbaren Passeinsätzen zulässig
- 3 Trennanschlusskasten
- 4 Kabelschlitz oder Kabelschutzrohre nach Rücksprache (Sicherheitsabdeckung)
- 5 Installationsschlitze
- 6 Zählerkasten
- 7 Übergabestelle

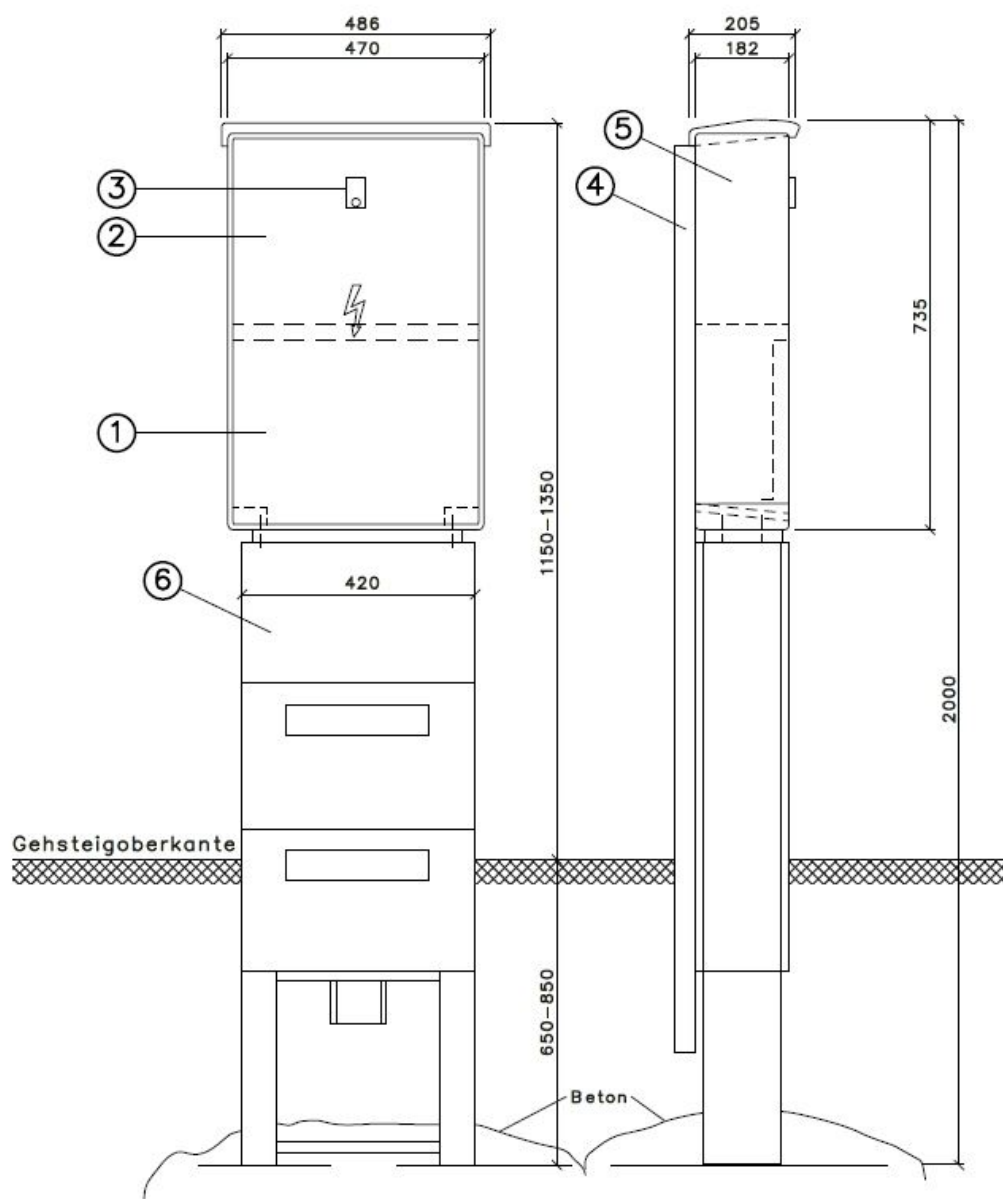
Das gemauerte Häuschen ist vom Kunden aus geeigneten Baustoffen zu errichten. Der Trennanschlusskasten wird der Wiener Netze GmbH. beigestellt und eingebaut. Der Hauptsicherungskasten (sowie ein allfällig einzubauender Zählerkasten) ist vom Kunden beizustellen. Der Hauptsicherungskasten kann sowohl über als auch neben dem Anschlusskasten angebracht werden.

Die Frontplatte zur Abdeckung des Kabelschlitzes ist so zu gestalten, dass sie nur bei geöffnetem Trennanschlusskasten demontiert werden kann.

Maßtabelle (alle Angaben in mm)

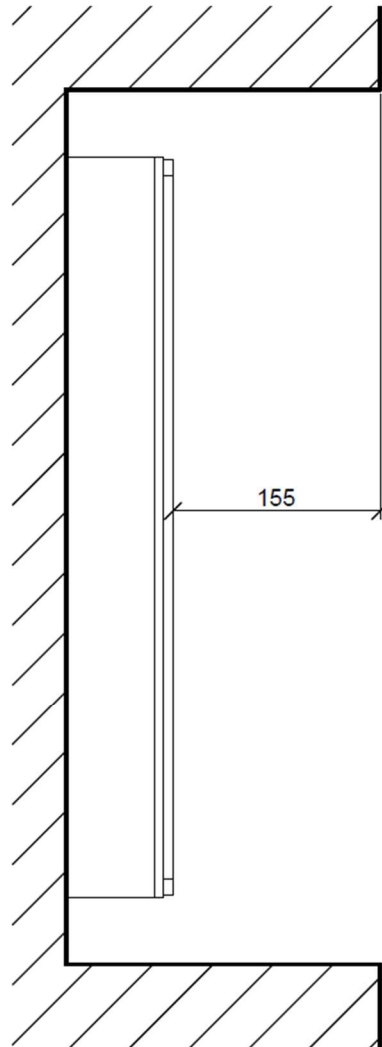
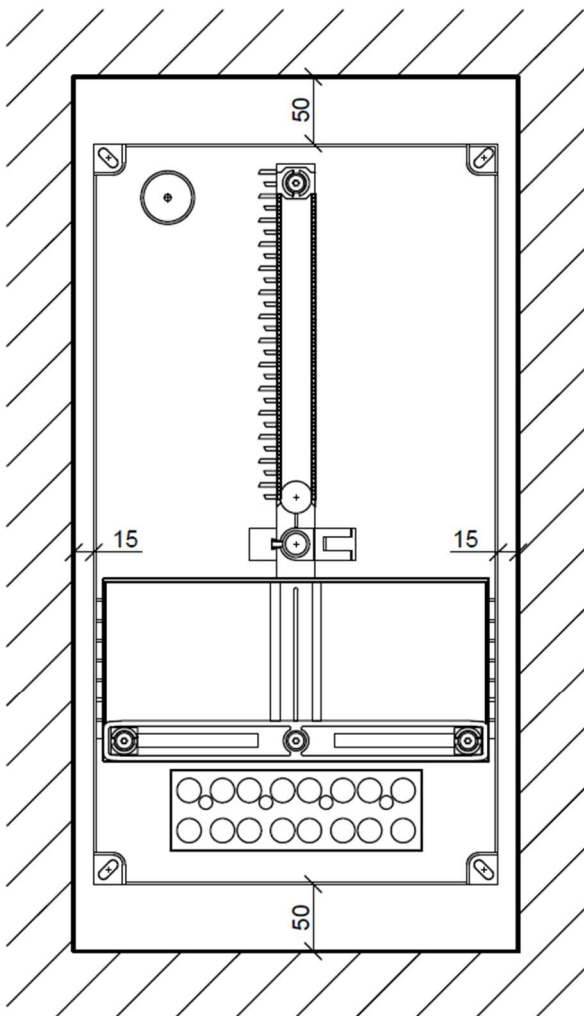
	B Breite	Einbau- Maß	H Höhe	Einbau- Maß	T Tiefe	Einbau- Maß
TrAK	430	450	610 +185	800	160	180
Kl.A.	190	215	420	425	120	130

Einbaumaße für freistehenden GFK Siedlungs-Trennanschlusskasten für ein oder zwei Hausabzweige (STrAK-frei) Type 2



- 1 Kabelanschlusskasten (beigestellt durch die Wiener Netze GmbH)
- 2 Kundenteil
- 3 Stecktüre mit Zylinderschloss ET08-EHSK
- 4 GFK-Kabelabdeckung
- 5 Kabeleinführung für Erdkabel E-YY-O 4x16 mm² oder E-YY-J 5x16 mm²
- 6 GFK-Sockel

Maße von Zählernischen und Zählerschutzkasten (Einzelanlage)



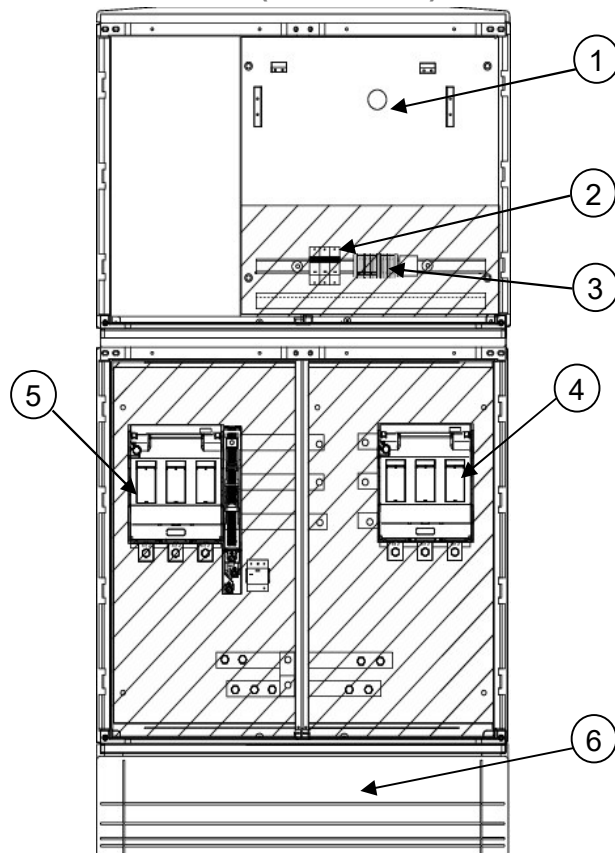
Zählertafel nach OVE E 8640

Hinweis: In Bestandsanlagen dürfen Zählertafeln nach ÖNORM E 6570 bestehen bleiben.

Alle Maßangaben sind Mindestmaße in mm!

Schematische Darstellung der Wandlermessfelder

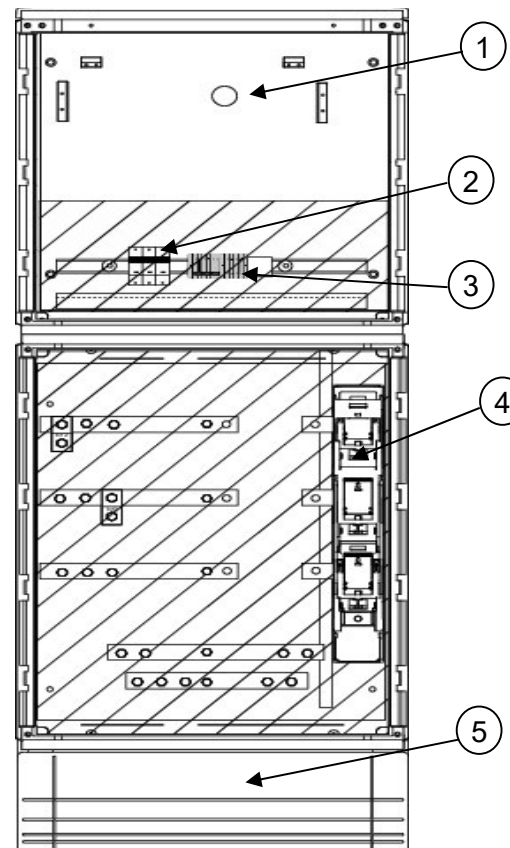
WMF (z.B. 150A) mit integriertem HSK (mit Sockel)



- 1 Zählerteil für Messeinrichtungstafel
- 2 Spannungspfadsicherung
- 3 Zählerprüfklemmleiste
- 4 Kundenabgang (Trennmesser)
- 5 Hauptsicherungsteil (HSK)
- 6 Sockel

Anordnung auch nebeneinander möglich
(Typenprüfung notwendig)

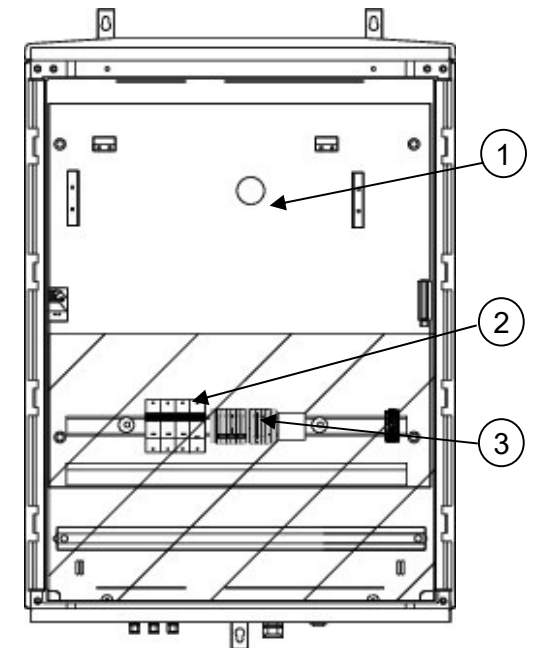
WMF (z.B. 400A) ohne HSK
(mit Sockel)



- 1 Zählerteil für Messeinrichtungstafel
- 2 Spannungspfadsicherung
- 3 Zählerprüfklemmleiste
- 4 Kundenabgang (Trennmesser)
- 5 Sockel

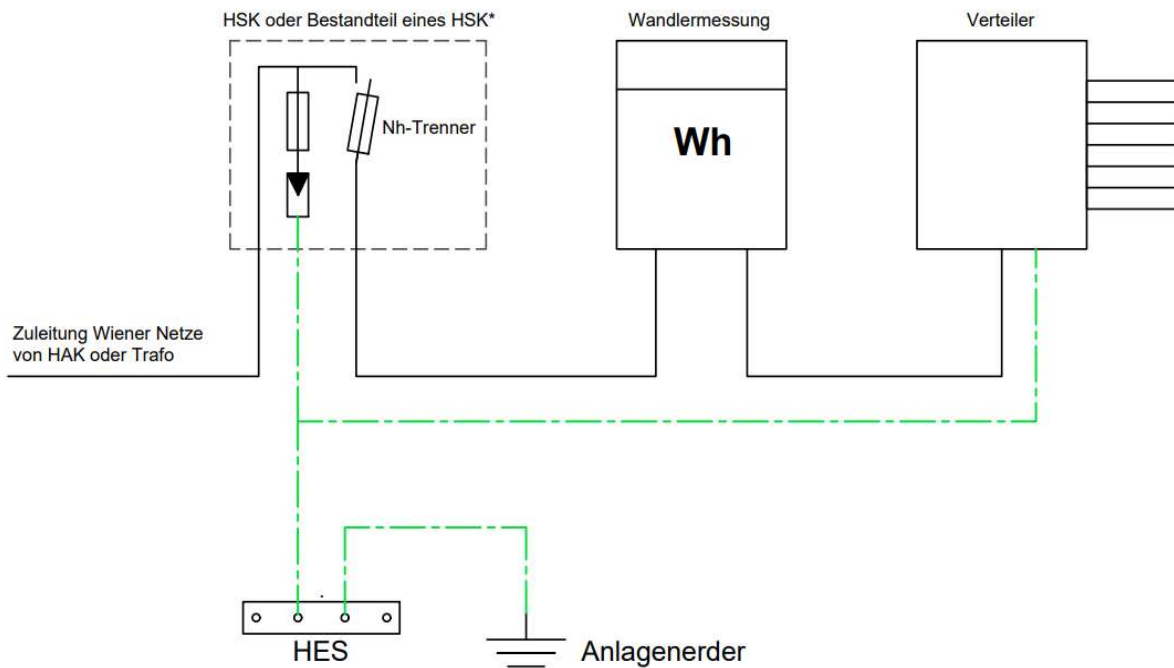
Anordnung auch nebeneinander möglich
(Typenprüfung notwendig)

WMF-Hochspannungsmessung

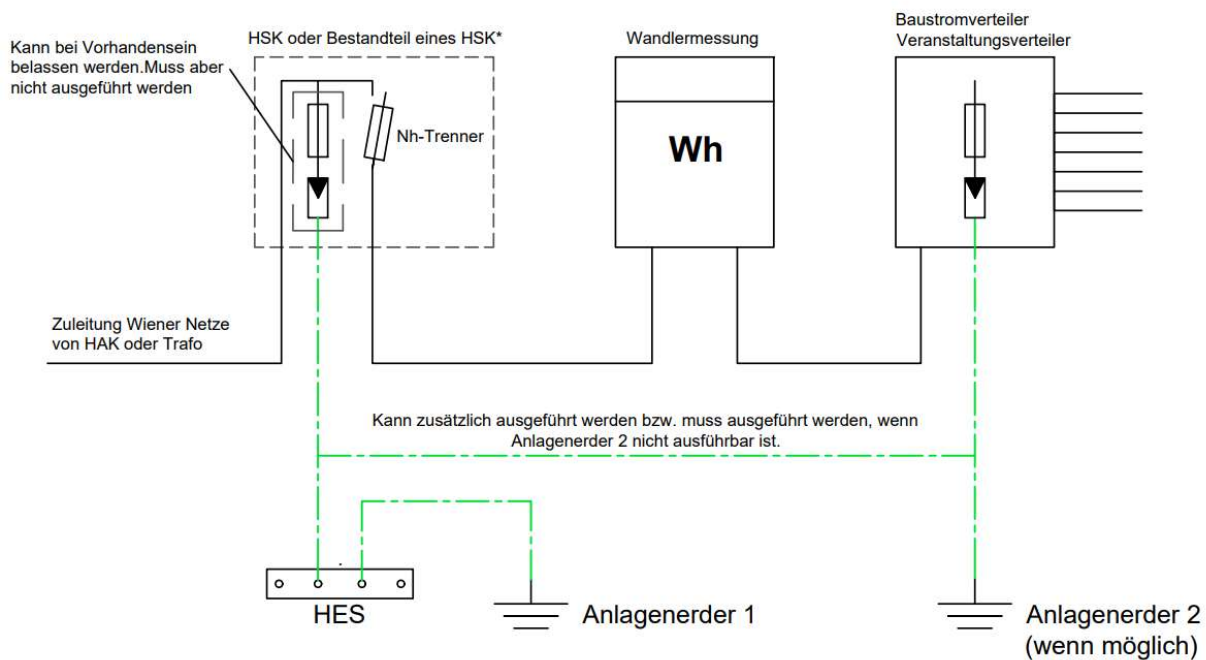


- 1 Zählerteil für Messeinrichtungstafel
- 2 Spannungspfadsicherung
- 3 Zählerprüfklemmleiste

Anschlussschema Wandler (definitive Anlage)



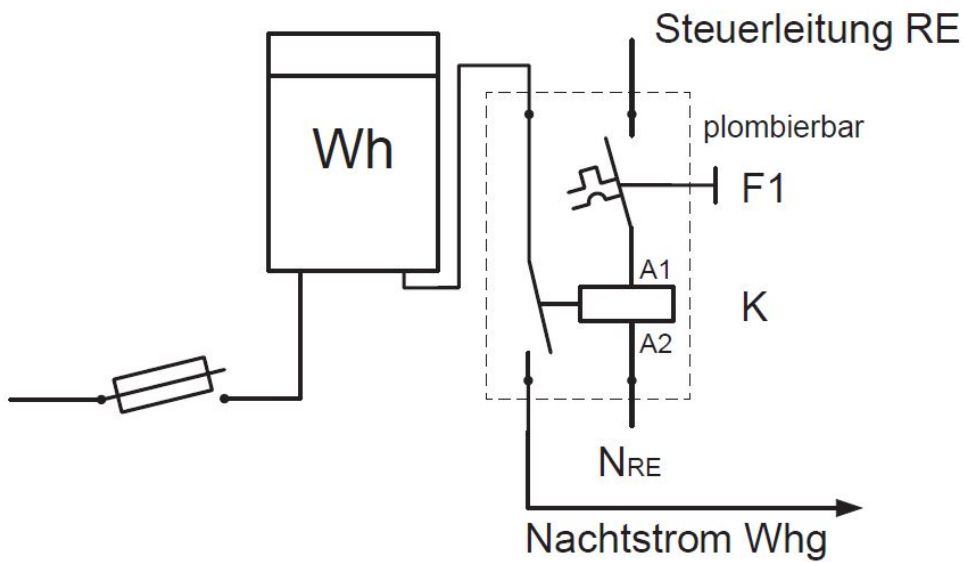
Anschlussschema Wandler (provisorische Anlage) für Baustrom oder Veranstaltung



*Diese Komponenten können auch in sogenannten Wandler-Kombi-Schrank integriert sein.

Anlagen die mittels Rundsteuerung geschaltet werden

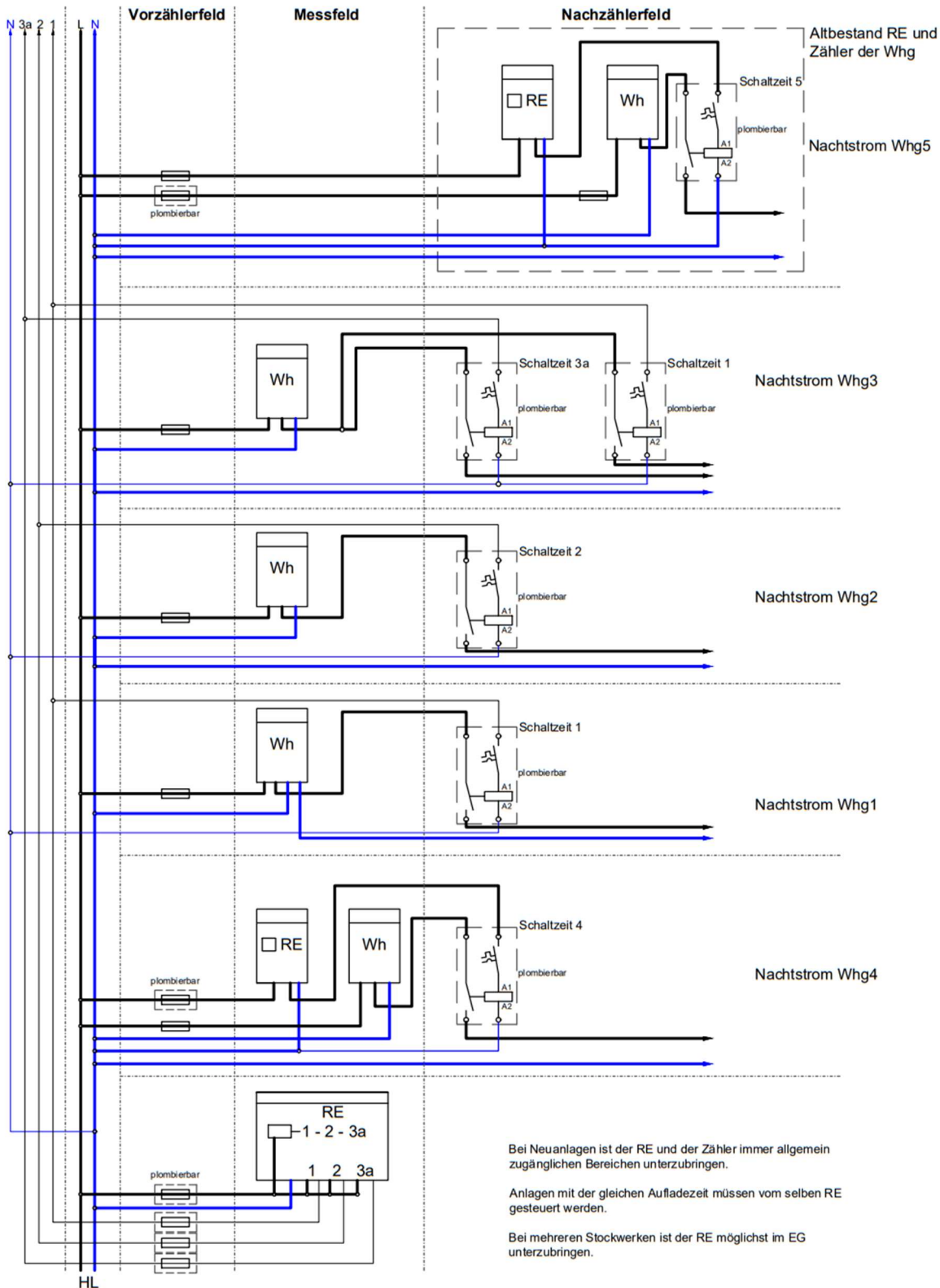
Komponente Zähler



Komponente Rundsteuerempfänger



Zusammenführung der Komponenten

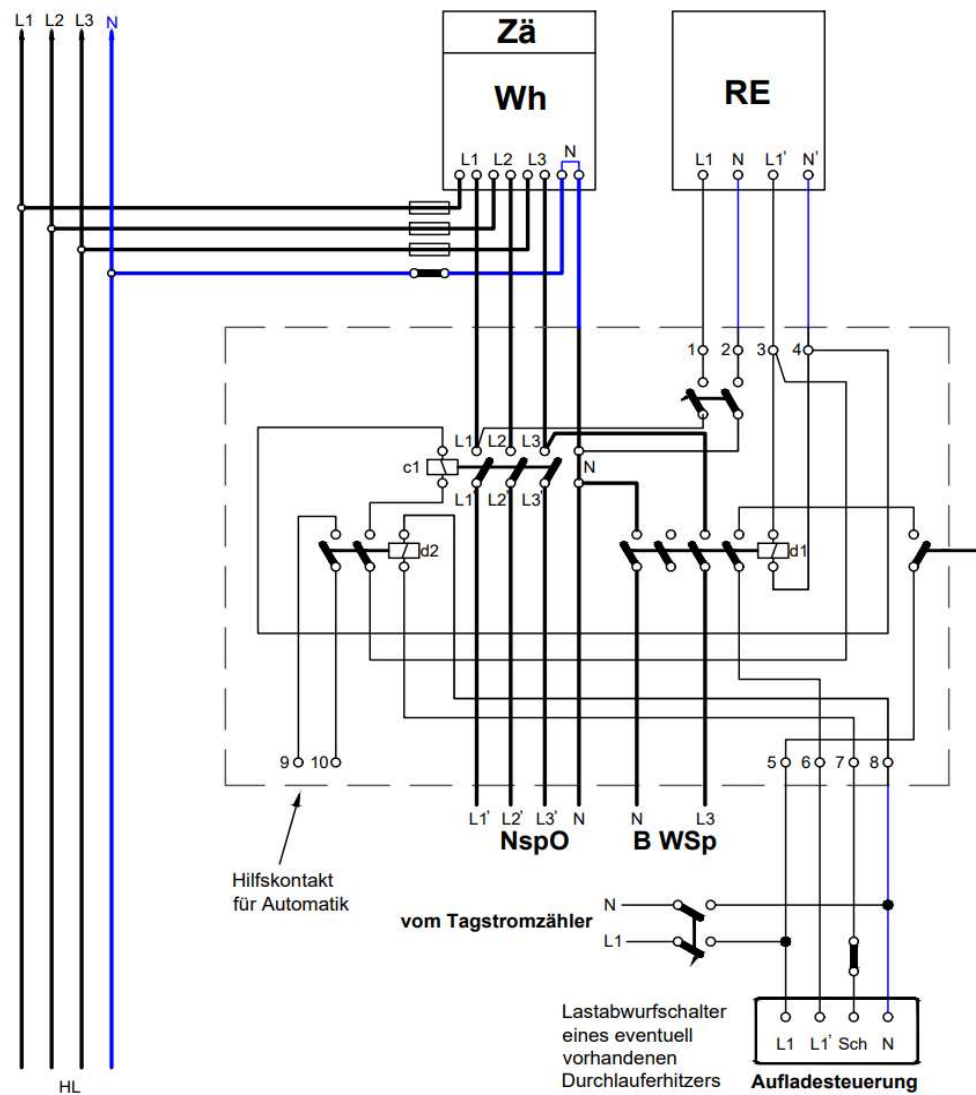


Erläuterungen zur Bildarstellung

Sämtliche Schaltungen lassen sich aus den zwei Komponenten RE (Rundsteuerempfänger) und Zä (Zähler) zusammensetzen.

In der dargestellten Abbildung wird ein vierstöckiges Haus dargestellt. Die Zähler für die Whg 1 (230V), 2 (380V) und 3 (380V) werden vom RE im Erdgeschoss angesteuert. Der Zähler für die Whg 3 wird mit zwei Steuerleitungen und somit mit zwei verschiedenen Schaltzeiten gesteuert. Der Zähler für die Whg 4 (380V) ist eine Einzelanlage (NEU). Der Zähler und der RE werden im allgemeinen Bereich positioniert. Die Vorzählersicherung ist in unmittelbarer Nähe. Der Zähler für die Whg 5 (380V) ist eine Einzelanlage (ALT). Der Zähler, der RE und die RE-Sicherung sind in der Kundenanlage untergebracht. Die Vorzählersicherung befindet sich an einer anderen Stelle.

Universalsteuerkasten V2 mit Aufladeautomatik

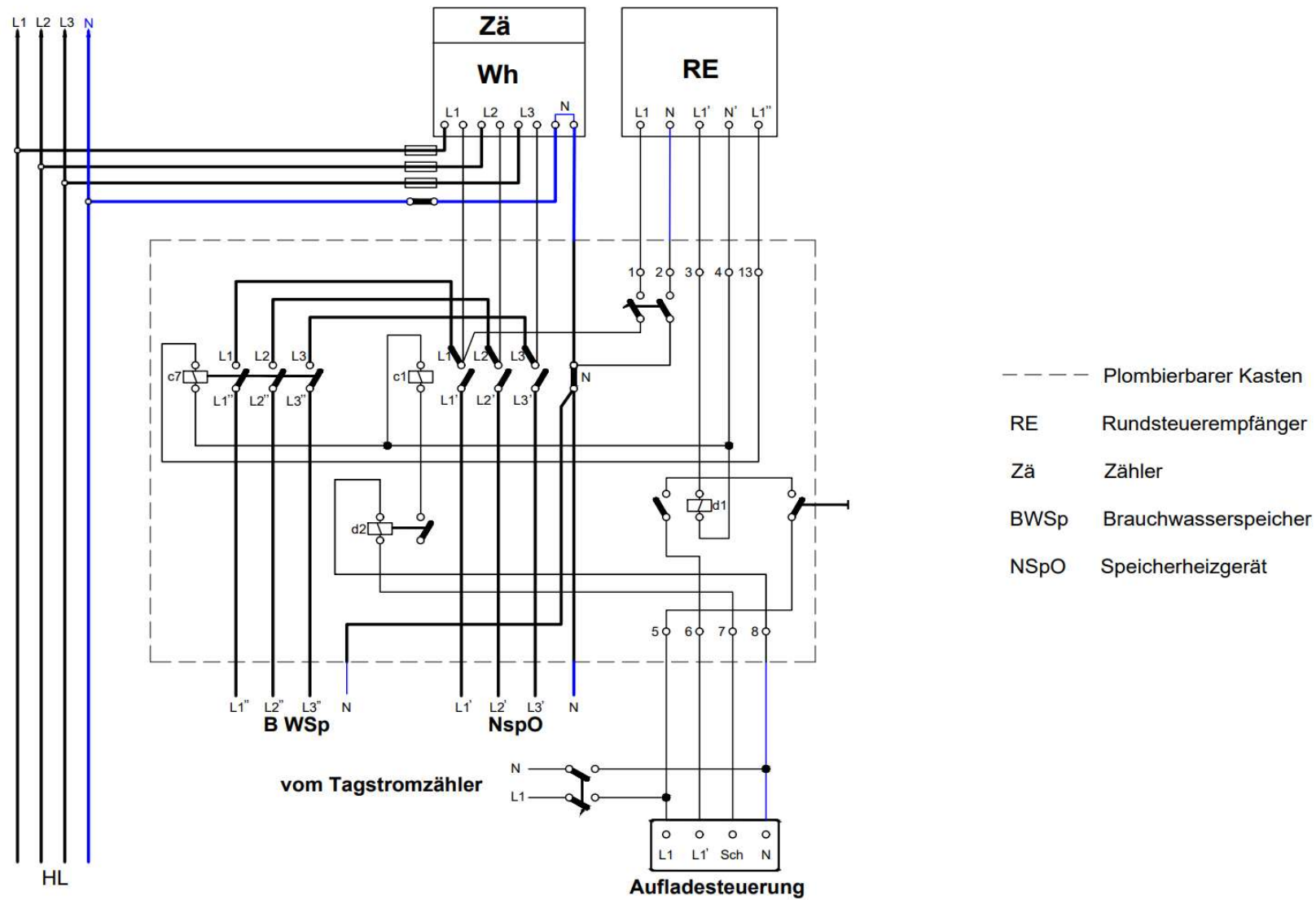


--- Plombierbarer Kasten
 RE Rundsteuerempfänger
 Zä Zähler
 BWSp Brauchwasserspeicher
 NSpO Speicherheizgerät

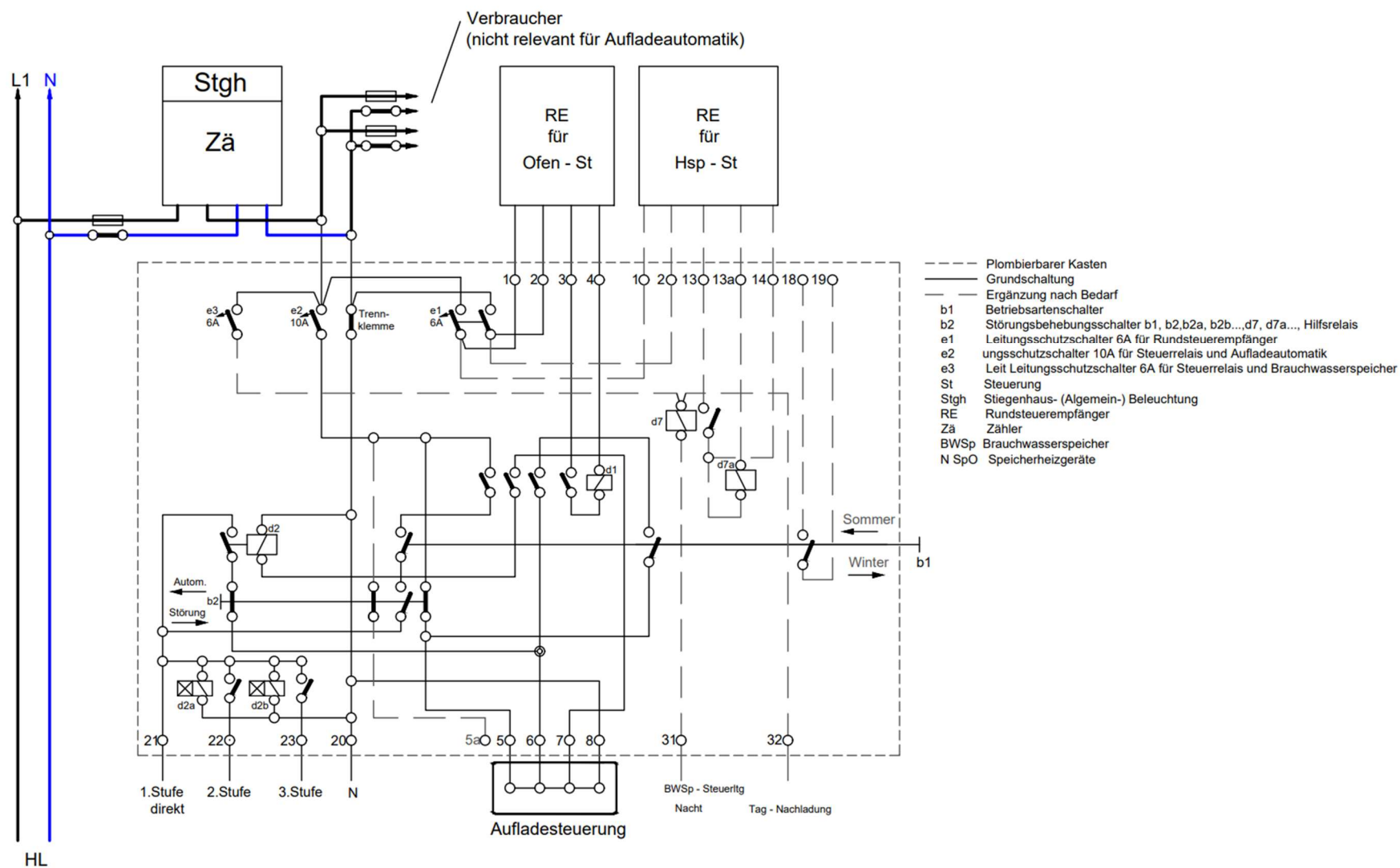
Zur Beachtung

Bei der Bestellung des Kastens ist anzugeben, ob der (die) Brauchwasserspeicher als Wechselstrom - oder Drehstromgerät(e) angeschlossen wird (werden).

Universalsteuerkasten V2a mit Aufladeautomatik



Universalsteuerkasten V3 im Mehrfamilienhaus mit zentraler Aufladeautomatik



EVVA Sperre ET08

Zugangsebene 1	
Beschreibung	Zugangsberechtigte
Hausanschlusskasten (HAK); Schlüsseltresore etc.	Beauftragte der Wiener Netze GmbH (gesperrtes Schlüsselsystem)

Zugangsebene 2	
Beschreibung	Zugangsberechtigte
Hauptsicherungskasten (HSK) und ähnliche Kästen mit NH-Trenner	Elektrotechniker (ET08-EHSK) - Berechtigung nach Elektrotechnikgesetz

Zugangsebene 3	
Beschreibung	Zugangsberechtigte
Vorzählersicherungskästen (VZK); Zählerkästen; Wohnungsverteiler	Kunde Schloss ET08-EVZL oder in Ausnahmefällen nach Rücksprache Schloss K013 / Schloss 61005

Die Schlösser:

EHSK - Schloss für den Hausanschlusskasten - sperrbar mit Hauptschlüssel nur durch den befugten Elektrotechniker, Wiener Netze GmbH, Feuerwehr und Behörden. Sondervereinbarung für Schaltberechtigte mittels Einzelschlüssel möglich (z.B. Wandlerzählung - VZ für Großkunden).

EVZNL - Schloss für den nicht laienbedienbaren Einsatz - sperrbar mit Gruppenschlüssel (z.B. für Aufzugsfirmen) und Einzelschlüssel (für unterwiesene Personen (z.B. Aufzugswart). Auch für Industrie-Unterverteiler - nicht laienbedienbar - Einzelschlüssel nur für unterwiesene Personen (z.B. Betriebselektriker).

EVZ - SONDER - Schloss für z.B. Hausverteiler (Stiegenhaus, Waschküche, Außenanlagen, etc.) - laienbedienbar - sperrbar mit Hauptschlüssel, Gruppenschlüssel und Einzelschlüssel.

EVZL - Schloss für Vorzählerkästen, Zählernischen und eventuell Wohnungsverteiler - nur für laienbedienbare Anlagen!

Die Schlüssel:

Definition **Hauptschlüssel** - sperrt alle ET08-Schlösser im Versorgungsgebiet der Wiener Netze GmbH, (z.B. ET08 HS001)

Definition **Gruppenschlüssel** - sperrt jeweils in seiner Gruppe (z.B. EVZL oder EVZNL etc.) im Versorgungsgebiet der Wiener Netze GmbH, (z.B. ET08 VZL 001)

Definition **Einzelschlüssel** - sperrt nur Einzelschlösser oder laienbedienbare Haus- bzw. Stiegen bezogene Schlösser.

Weitere Informationen zum Schließsystem ET08 (Schlösser und Schlüssel) finden Sie beim Kuratorium für Elektrotechnik (www.kfe.at | office@kfe.at | +43 1 7135468)